

Weiterer Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Pörschach in Kärnten.

Von

Fritz Wagner.

(Eingelaufen am 1. November 1900.)

Bei der im V. Jahresberichte des Wiener entomologischen Vereines erfolgten Veröffentlichung meiner während meines damaligen Aufenthaltes in Pörschach gemachten lepidopterologischen Ausbeute gab ich zum Schlusse der Hoffnung Ausdruck, gelegentlich später einmal eine Ergänzung hiezu liefern zu können. Ein abermaliger Aufenthalt daselbst während der Monate Juli bis einschliesslich erste Hälfte September des heurigen Jahres gab mir nun die erwünschte Gelegenheit dazu; ich zögere daher nicht, die Sammelergebnisse des heurigen Sommers zu publiciren, umso weniger, als ich durch den Fang am elektrischen Lichte in den Besitz so mancher für diese Localität neuer und interessanter Arten gelangte.

Im Jahre 1895 beobachtete ich 182 Arten und Varietäten, zu welchen nun weitere 175 kommen, so dass sich also bisher für die dortige Schmetterlingsfauna im Ganzen 357 Arten und Varietäten ergaben.

Zum Schlusse sei noch Herrn Lehrer J. Hermann, der mich beim Fang am elektrischen Lichte in werththätiger Weise, ferner Herrn Baron Schlag v. Scharhelm, welcher mich durch Mittheilung einiger bemerkenswerther Vorkommnisse aufs Freundlichste unterstützte, bestens gedankt; endlich auch den Herren Otto Bohatsch und Dr. H. Rebel, die mir beim Bestimmen einiger mir zweifelhaft erscheinender Arten und auch sonst in gewohnter Liebenswürdigkeit an die Hand gingen.

***Papilio podalirius* L.** In der II. Generation (Juli bis August) in Stücken, wie solche Herr Dr. Rebel in seinem „Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Südtirols“ aus Bozen erwähnt und wie sie ähnlich auch bei Wien vorkommen, mit am Rücken nur schmal schwarz bestäubtem Hinterleib, die also Uebergänge zur südlichen var. *Zanclaeus* Z. bilden.

***Parnassius memosyne* L.** Laut Mittheilung des Lehrers J. Hermann im Mai und Anfang Juni häufig; ich selbst beobachtete diese Art nicht.

***Pieris rapae* L.** Herr Baron Schlag erbeutete ein Stück, bei welchem auf der Oberseite der Vorderflügel jede Spur einer schwarzen Zeichnung verschwunden ist. Fologne beschrieb solche Stücke aus Belgien unter dem Namen ab. *immaculata*.

***Leucophasia* var. *diniensis* B.** Häufig; die ♀ gewöhnlich mit noch deutlich grau bestäubter Spitze der Vorderflügel.

***Colias myrmidone* ab. *flavescens* Garb.** Von dieser der var. *helicina* Oberth. von *Colias edusa* F. analogen Form erbeutete ich ein Exemplar am 15. August 1895, ein zweites heuer. Es scheint mir, als ob das Vorkommen von typischen ♀ der *Myrmidone* hier ein selteneres wäre; obwohl ich, um dies zu constatiren, meine ganze Aufmerksamkeit darauf lenkte, gelang es mir doch nur ein einziges normales ♀ zu erbeuten, während ich von der ab. *alba* Stgr. mehrere Exemplare fing.

***Lycaena argiolus* L.** Ein schönes ♀ mit auffallend breitem schwarzen Vorderrand und Saumfelde am 14. Juli gefangen.

***Lycaena semiargus* Rott.** Nicht häufig.

***Lycaena cyllarus* Rott.** Die ♀ ohne blaue Bestäubung der Flügelwurzel.

***Lycaena arion* var. *obscura* Frey.** Die dortigen Stücke gehören alle dieser Form an.

***Limenitis sibilla* L.** Ein ♀ in Gesellschaft von *Camilla* um *Lonicera* am 8. Juli gefangen.

***Vanessa cardui* L.** trat heuer massenhaft auf, während ich sie vor fünf Jahren gar nicht beobachtete.

***Melitaea dictynna* Esp.** Unter typisch gefärbten Stücken dieser Art erbeutete ich auch ein Exemplar, bei welchem die Grundfarbe durch ein fahles Graubraun ersetzt ist, während die sonst rostrothen Fleckenzeichnungen ganz hellbraun erscheinen. Auch auf der Unterseite ist das Stück, das nicht etwa von der Sonne gebleicht, sondern vollkommen frisch geschlüpft war, merkwürdig hell; offenbar ein Schritt zur Bildung von Albinismus.

***Sphinx convoluti* L., *Sph. ligustri* L., *Deilephila elpenor* L., *D. porcellus* L.** Am elektrischen Lichte nicht selten.

***Sesia empiformis* Esp.** Die einzige von mir erbeutete *Sesia*; das Stück ist schon etwas geflogen, gehört aber gewiss dieser Art an.

***Ino statices* L.** In schönen, sehr lebhaft gefärbten grossen Exemplaren, mit blauem Hinterleib; bilden zufolge der ziemlich dicht und mehr blaugrün beschuppten Vorder- und der dunkleren Hinterflügel wohl Uebergänge zur var. *Manni* Ld.? (ofr. Staudinger, Die Arten der Lep.-Gatt. „*Ino* Leach.“, Stett. Ent. Zeitg., 1862).

***Zygaena transalpina* Esp.** Von dieser dort gemeinsten *Zygaena* erbeutete ich ein Stück, bei welchem die Flecke der Vorderflügel, besonders der sechste bedeutend reducirt erscheinen; die Hinterflügel mit sehr breitem, stark einspringendem schwarzen Rand. Ein zweites Exemplar, bei welchem sich der vordere Wurzelfleck über den ganzen Vorderrand erstreckt und gegen die Flügelspitze zu immer schmaler werdend die drei vorderen Flecke mit einander verbindet.

***Zygaena ephialtes* L.** Nur zwei ♀ mit deutlich ausgeprägtem sechsten Fleck; die häufigste Form ist *medusa* Pall. *Coronillae*, *aeacus*, *peucedani* und *athamanthae* Esp. fehlen ganz; *trigonellae* ist ebenfalls nicht selten.

***Naclia ancilla* L., *Hylophila bicolorana* Fssl., *H. prasinana* L.** Am elektrischen Lichte, jedoch nicht häufig.

Nota centonalis Hb. Ein ♀ am elektrischen Lichte am 19. Juli. Merkwürdiger Weise fand ich diese, sowie auch einige andere auf sumpfigem Terrain lebende Arten, z. B. *Acid. caricaria* Reutti und *immutata* L., obwohl Sumpfwiesen in der nächsten Umgebung Pörtschachs und auch die Futterpflanzen nicht selten sind, nur in einzelnen Exemplaren.

Lithosia deplana Esp. Die Raupen waren an mit Flechten und Moos bewachsenen Felsen und Baumstämmen häufig anzutreffen und verwandelten sich in einem aus abgenagten Theilen ihrer Nahrung verfertigten, fest geleimten Gespinnste zur Puppe. Der Schmetterling auch am elektrischen Lichte gemein.

Lithosia lutarella L. Ein sehr intensiv dottergelb gefärbtes Stück mit wenig schwarzer Stirne am elektrischen Lichte.

Gnophria quadra L. Am elektrischen Lichte bis zur Lästigkeit gemein.

Gnophria rubricollis L. Ein ♀ am elektrischen Lichte.

Arctia caja L., *Spilosoma fuliginosa* L., *Sp. mendica* Cl., *Sp. lupricipeda* Esp., *Sp. menthastri* Esp., *Sp. urticae* Esp., *Cossus cossus* L., *Zeuzera pyrina* L. Alle am elektrischen Lichte häufig.

Psyche vilosella O. Einen unverkennbaren, bereits geschlüpften männlichen Sack fand ich an einem Felsen.

Psyche opacella H.-Sch. und *Ps. hirsutella* Hb. Die Säcke an Zäunen und Strassenpfeilern nicht selten.

Apterona crenulella Brd. Einige weibliche schneckenförmige Säcke fand ich an den heissen Felswänden von dem Sonnenlichte stark ausgesetzten Berglehnen; leider nahm ich die Säcke nicht mit. Gehören aber wahrscheinlich dieser Art an.

Epichnopteryx spec. Auch von diesem Genus fand ich ziemlich viele leere weibliche Säcke an demselben Felsen; dürften, nach der Grösse zu schliessen, zu *Sappho* Mill. gehören, welche Art von Herrn Neustätter an den Abhängen des Dobratsch, also von meiner Localität nicht weit entfernt, aufgefunden wurde.

Orgyia antiqua L., *Laria L-nigrum* Müll., *Leucoma salicis* L., *Ocneria dispar* L., *Bombyx neutria* L., *B. quercus* L., *B. rubi* L. Alle am elektrischen Lichte. *Bombyx neutria* L. im männlichen Geschlechte vorwiegend in der braunen Form.

Lasiocampa pruni L. Sehr häufig am elektrischen Lichte.

Lasiocampa quercifolia L. Desgleichen.

Lasiocampa populifolia Esp. Ein auffallend helles, fast gelb gefärbtes Stück wurde von Herrn Baron Schlag am elektrischen Lichte gefangen.

Lasiocampa tremulifolia Hb. Einige Male am Lichte.

Lasiocampa lobulina Esp. War im männlichen Geschlechte am elektrischen Lichte ziemlich häufig; tanzten erst wie besessen im scharfen Zickzackflug um die Lampen, setzten sich aber bald an die Leitungsdrähte, von welchen man sie mit Leichtigkeit abnehmen konnte; oder sie stürzten sich plötzlich zur Erde, sich am Boden immer um einen Fleck drehend, und konnten auch dann unschwer gefangen werden. Leider waren die meisten, wahrscheinlich infolge des wilden Fluges, an den Flügelspitzen stark abgestossen.

Lasiocampa pini L. Ebenfalls am elektrischen Lichte; sehr variierend in Farbe und Zeichnung.

Saturnia pyri Schiff. Mehrmals die Raupen gefunden.

Saturnia spini Schiff. Soll nach Mittheilung des Lehrers Hermann nicht selten vorkommen; ich selbst fand sie nicht.

Drepana falcataria L. und *D. lacertinaria* L. Beide Arten am elektrischen Lichte.

Cilix glaucata Sc. Desgleichen.

Harpyia bicuspis Bkh. Ein schönes, sehr scharf gezeichnetes ♂ mit gegen den Vorderrand stark verengter Mittelbinde am 27. August. Dürfte wohl einer zweiten Generation angehören.

Harpyia vinula L.

Stauropus fagi L. Ein schlechtes ♂ noch am 29. Juli.

Notodonta Ziczac L., *N. tritophus* F., *Pterostoma palpina* L. Wiederholt am elektrischen Lichte.

Drynobia velitaris Rott. Ich fand eine sich eben zur Verpuppung begabende Raupe.

Pygaera anastomosis L. In sehr dunklen Stücken am elektrischen Lichte häufig.

Gonophora derasa L., *Thyatira batis* L., *Cymatophora duplicaris* L. Am elektrischen Lichte nicht selten.

Demas coryli L.

Acronycta alni L. Herr Baron Schlag fing einige schon etwas defecte Stücke am elektrischen Lichte und fand Ende August auch eine Raupe, die sich sofort in vorgelegte Torfstücke zur Verpuppung einbohrte.

Acronycta tridens Schiff.

Acronycta cuspis Hb. In ziemlich dunkel gefärbten Stücken mehrmals am elektrischen Lichte.

Acronycta ligustri F.

Bryophila algae F. In sehr scharf gezeichneten Exemplaren mit hellgrünem Basalfelde der Vorderflügel am elektrischen Lichte nicht selten; ein Stück, bei welchem das Wurzelfeld nicht grün sondern weisslichgelb ist, mit holzbraun gefärbtem Apicaltheil der Vorderflügel und weisslich ausgefüllter Nierenmakel ist wahrscheinlich als Aberration zu

ab. mendacula Hb. zu ziehen; wenigstens kommt es dem Herrich-Schäffer'schen Bilde 85, welches diese Aberration darstellt, noch am nächsten.

Agrotis baja F., *A. C-nigrum* L., *A. ditrapezium* Bkh., *A. rubi* View., *A. stigmatica* Hb., *A. plecta* L., *A. exclamationis* L., *Neuronia cespitis* F., *Mamestra tincta* Brahm., *M. contigua* Vill., *M. thalassina* Rott., *M. dissimilis* Knoch., *M. persicariae* L., *M. oleracea* L. Alle diese Arten am elektrischen Lichte häufig.

Mamestra chrysozona Bkh. und *M. serena* F. fand ich beide einige Male an Zäunen und Mauern; von letzterer auch die Raupen an *Picris*-Blüthen.

Dianthoecia capsincola Hb. und *D. cucubali* Füssl. Am elektrischen Lichte häufig.

Dianthoecia carpophaga Bkh. Ebenda, doch viel seltener.

Hadena monoglypha Hufn.

Hadena hepatica Hb. Ein schönes ♂ an einer Laterne im Ort am 3. Juli.

Hadena scolopacina Esp. Ein schlechtes ♂ am elektrischen Lichte.

Euplexia lucipara L., *Hydroecia nictitans* Bkh., *H. petasitis* Dbld., *Leucania turca* L., *Caradrina morpheus* Hufn., *C. quadri-punctata* F., *C. ambigua* F. Mit Ausnahme von *H. petasitis* Dbld., die ich nur in einem einzigen weiblichen Exemplare fing, am elektrischen Lichte ziemlich häufig.

Amphipyra perflua F. und *Mesagona oxalina* Hb. Mehrere Male ebenda.

Calymnia pyralina View. Ein ♀ am 3. Juli an einer Lampe gefangen.

Calymnia trapezina L. Wie überall, so auch hier sehr variabel.

Platenis retusa L.

Scoliopteryx libatrix L.

Cucullia chamomillae Sch. Ein sehr dunkel gefärbtes Stück von Herrn Baron Schlag erbeutet, bildet einen Uebergang zur ab. *chrysanthemi* Hb.

Plusia tripartita Hufn.

Plusia chryson Esp. Von Herrn Baron Schlag in einem männlichen Exemplar auf seiner Veranda gefangen.

Plusia bractea F. Ebenfalls von genanntem Herrn erbeutet.

Plusia festucae L.

Plusia pulchrina Hw. In sehr grossen hellen Stücken.

Plusia ain Hoehenw. Herr Baron Schlag fing einige Exemplare am elektrischen Lichte.

Erastria pusilla View. Am elektrischen Lichte ganz gemein.

Prothymia viridana Cl. und *Agrophila trabealis* Sc. Ebenda.

Euclydia mi Cl. Auf allen Wiesen häufig.

Catocala fraxini L., *C. elocata* Esp. und *C. paranympa* L. Am elektrischen Lichte.

Aventia flexula Schiff. Ebenda nicht selten.

Zanclognatha tarsicrinalis Kneh. Wie Vorige.

Herminia cribrumalis Hb. Ein schon etwas beschädigtes ♂ am 29. Juli am elektrischen Lichte. Dürfte für diese sonst mehr im Norden heimische Art wohl das südlichste bisher constatirte Vorkommen und für Oesterreich überhaupt neu sein.¹⁾

Rivula sericealis Sc. Am elektrischen Lichte gemein.

Bomolocha fontis Thnbg. Unter normal gezeichneten Stücken auch einige der dunkel gefärbten, fast zeichnungslosen ab. *terricularis* Hb.

¹⁾ In Böhmen bei Reichstadt von Mann seinerzeit mehrfach gefunden.

Rebel.

Hypena proboscidalis L. Am elektrischen Lichte häufig.

Geometra vernaria Hb., *Nemoria viridata* L. und *N. strigata*

Müll. Ebenda nicht selten.

Thalera fimbrialis Sc. An trockenen Berglehnen einige Male.

Acidalia moniliata F., *A. dimidiata* Hübn., *A. bisetata* Hübn. und *A. holosericata* Dup. kamen auch an die elektrischen Lampen.

Acidalia marginepunctata Göze. In sehr hübsch gezeichneten Stücken mit mehr blaugrauer Färbung und mehligter Bestäubung auf allen Flügeln, so dass ich anfänglich versucht war, sie für *submutata* Tr. zu halten, die abgesetzte Marginallinie setzt die Zugehörigkeit der Stücke zu *marginepunctata* jedoch ausser allem Zweifel.

Acidalia punctata Tr. Ein ♂ am elektrischen Lichte.

Acidalia caricaria Reutti. Ein ♀ ebenda am 7. August.

Acidalia strigilaria Hb. Nicht selten. Bei einem ♀ zeigt sich eine ähnliche Bindenzeichnung wie dies bei *diffuata* H.-Sch. der Fall ist, allerdings in nicht so ausgeprägter Weise.

Zonosoma pendularia Cl., *Z. puntaria* L., *Z. ruficiliaria* H.-Sch., *Timandra amata* L. Ebenfalls am elektrischen Lichte.

Pellonia vibicaria Cl. An warmen Berglehnen.

Abraxas marginata L.

Ellopia Prosapiaria var. *prasinaria* Hb. erschien des Oefteren am elektrischen Lichte.

Eugonia fuscantaria Hw., *E. erosaria* Bkh., *Selenia binularia* var. *juliaria* Hb., *S. lunaria* var. *delunaria* Hb., *S. tetralunaria* var. *aestiva* Stgr., *Crocallis elinguaris* L., *Eurymene dolabraria* L., *Angerona prunaria* ab. *sordidata* Flüssl., *Urapteryx sambucaria* L., *Rumia luteolata* L., *Amphidasis betularius* L., *Boarmia cinctaria* Schiff., *B. gemmaria* Brahm. Ebenda.

Boarmia secundaria Esp. Ein Exemplar, bei welchem durch stark aufgetragene dunkelbraune Schuppen die Zeichnung fast verschwindet.

Boarmia roboraria Schiff. Ein ♂ am elektrischen Lichte.

Boarmia consortaria F.

Boarmia glabraria Hb. Herr Baron Schlag fing mehrere schöne Stücke am elektrischen Lichte.

Boarmia selenaria Hb. Einige Male ebenda.

Anaitis plagiata L.

Eucosmia undulata L. Häufig.

Lygris prunata L., *Cidaria bicolorata* Hufn., *C. variata* Schiff., *C. truncata* Hufn. Am elektrischen Lichte.

Cidaria immanata Hw. war dort in Stücken mit sehr dunklem Mittelfelde häufiger als die Vorige.

Cidaria olivata Bkh. Häufig an Felsen und Baumstämmen, sehr versteckt sitzend, gefunden.

532 F. Wagner. Weiterer Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Pörschach in Kärnten.

Cidaria vespertaria Bkh. Ende August häufig; auch bei Tage an Baumstämmen.

Cidaria quadrifasciaria Cl. Ein ♀ am elektrischen Lichte.

Cidaria ferrugata Cl., *C. unidentaria* Hw., *C. suffumata* Hb., *C. pomoeriararia* Ev., *C. designata* Rott. Am elektrischen Lichte; die beiden letzten selten.

Cidaria saxicolata Led. Ein einziges, aber sicher dieser Art angehörendes ♂ an einem Felsen sitzend.

Cidaria rivata Hb.

Cidaria alchemillata L.

Cidaria lugdunaria H.-Sch. Ein prächtiges grosses ♀ am 27. Juli. Diese Art scheint innerhalb unserer Monarchie sehr weit verbreitet zu sein, jedoch überall nur sehr vereinzelt vorzukommen; wurde bisher bei Budapest, Czernowitz, Deutsch-Altenburg und Wien aufgefunden. Entdeckt wurde sie bekanntlich in Südfrankreich.

Cidaria testaceata Don. Ein ♂ am 3. Juli am elektrischen Lichte.

Cidaria decolorata Hb. Zweimal an den Laternen im Orte.

Cidaria oblitterata Hufn. An Bachufern und am See, wo Erlenbestände sind, nicht selten.

Cidaria berberata Schiff., *C. rubidata* F., *C. sagittata* F. Am elektrischen Lichte; die beiden letzten selten.

Eupithecia oblongata Thnb., *E. venosata* F., *E. abietaria* Göze. Ebenda von Herrn Baron Schlag in einigen Exemplaren erbeutet.

Eupithecia debiliata Hb. Ich fand nur mehr ein schon etwas geflogenes Stück; ist aber jedenfalls nicht selten, da die Futterpflanze *Vaccinium* überall in Menge wächst.

Neunte Folge neuer Staphyliniden aus Europa, nebst Bemerkungen.

Von

Dr. Max Bernhauer

in Stockerau.

(Eingelaufen am 2. November 1900.)

1. *Ocalea ruficollis* Epp. scheint jedenfalls über die Balkanhalbinsel weit verbreitet zu sein; mir liegen nunmehr auch Stücke aus der europäischen Türkei (Byzant, Belgrader Wald) vor (Coll. Apfelbeck).

2. *Oxypoda Spaethi* nov. spec. Mit *Oxypoda rufula* Muls. et Rey sehr nahe verwandt und in den meisten Körpertheilen so übereinstimmend, dass ich nur die Unterschiede beider Arten feststellen will.